

In Hamburg gibt es zum Glück unzählige Initiativen, um Kultur auch für hier lebende Menschen anzubieten. Das wird jährlich gewürdigt. Unter den Nominierungen ist der Süden dieses Jahr zwei Mal vertreten. Auch die SuedKultur.

In der Mitteilung des Dachverbandes heißt es:

„Für den wichtigsten Preis der Stadtteilkultur, den mit 10.000 Euro dotierten Hamburger Stadtteilkulturpreis, haben die Preisgeber in diesem Jahr wieder zehn Projekte und Programme für das Finale nominiert. Aus den zahlreichen und vielseitigen Bewerbungen von kulturellen Initiativen, Zentren, Vereinen und Einzelpersonen wählten die Behörde für Kultur und Medien, die Hamburgische Kulturstiftung, die Gabriele Fink Stiftung, die Patriotische Gesellschaft von 1765, die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und STADTKULTUR HAMBURG zehn herausragende Projekte und Programme aus, die in besonderem Maße die Qualitäten der Hamburger Stadtteilkultur repräsentieren.

Für den Hamburger Stadtteilkulturpreis 2018 wurden folgende Projekte bzw. Programme vorgeschlagen:

Das **Jubiläumsprogramm „10 Jahre SuedKultur“ der Initiative SuedKultur**

Die Veranstaltungsreihe „37° FÜNF - Heimat - Flucht - Zusammenleben“ des Kulturzentrums Eidelstedter Bürgerhaus

Das kulturelle Bildungsprojekt „Circus ABRAX KADABRAX“ des Jugendpfarramtes der Nordkirche

Die partizipative Aktion „Dulsbox - 30m² für Deine Ideen!“ vom Stadtteilbüro Dulsberg

Das Historische Kinderprojekt des Stadtteilarchivs Bramfeld e.V.

Das intergenerative Kultur-Teilhabe-Projekt „KULTURISTENHOCH2“ der GEMEINSAM! Jung und Alt für Teilhabe und Lebensfreude gUG

Das Kindertheaterfestival „Lüfte - das Wüstenschiff hebt ab!“, ein Kooperationsprojekt von 17 Hamburger Stadtteilkulturzentren

Das Begegnungsprojekt **„New Hamburg“ der Kirchengemeinde Veddel und des Deutschen Schauspielhauses**

Das experimentelle Stadtteilbureau „Schaltzentrale“ des Viele Grüße von - Verein zur Förderung raumöffnender Kultur e.V.

Das integrative Medienprojekt „Yalla - Rein in die Stadt“ der GWA St. Pauli

Eine unabhängige Jury wird aus den Finalisten nun den Preisträger auswählen. Die Entscheidung wird Anfang April 2018 verkündet. Der Jury gehören mit Prof. Dr. Gesa

Birnkraut von Birnkraut Partner, Robert Hillmanns vom zakk Düsseldorf und Stefan Reckziegel vom Hamburger Abendblatt besonders kompetente Expertinnen und Experten der Kultur in der Stadtgesellschaft an.

Die festliche Preisverleihung findet am Dienstag, 24. April 2018 um 17 Uhr in der Halle 424 im Oberhafen (Stockmeyerstraße 43) statt. Der Kultursenator Dr. Carsten Brosda wird den Preis im feierlichen Rahmen überreichen. Zur Veranstaltung wird noch schriftlich eingeladen.“

Quelle: stadtkultur-hh.de

